

PRESSEINFORMATION

2. Oktober 2025

„Einweisungsgrund: Herumtreiberei“ Wanderausstellung zur Disziplinierung von Mädchen und Frauen in der DDR eröffnet in Dresden

Torgau. Am Dienstag, den 7. Oktober 2025, wird um 18 Uhr im Städtischen Klinikum Dresden, Haus A Marcolini Palais, die Wanderausstellung „Einweisungsgrund: Herumtreiberei – Disziplinierung in Venerologischen Stationen und Spezialheimen der DDR“ eröffnet. Die Eröffnung erfolgt durch Staatsministerin Petra Köpping, der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dr. Nancy Aris sowie einem Vortrag von Prof. Dr. Florian Steger. In Erinnerung an die Betroffenen der Station weiht das Klinische Ethikkomitee des Klinikums zudem eine Gedenktafel ein.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof (GJWH) Torgau und des Vereins Riebeckstraße 63 e.V. Sie beleuchtet die Geschichte der Geschlossenen Venerologischen Stationen der DDR, in denen systematisch sexualisierte Gewalt ausgeübt wurde. Betroffen waren vor allem Mädchen und Frauen, deren Verhalten als Abweichung von sozialistischen Normen gewertet wurde. Am Standort Dresden steht die Geschichte der Station in der Friedrichstadt im Mittelpunkt.

Die Hautklinik in Dresden-Friedrichstadt hatte sich nach dem Zweiten Weltkrieg zum Zentrum der Behandlung von Geschlechtskrankheiten entwickelt. Eine erste Station ist für die späten 1940er Jahre überliefert. Nach mehreren Standortwechseln Ende der 1950er Jahre zog sie dauerhaft als Station 9 in die Hautklinik des Krankenhauses Friedrichstadt.

Programm zur Eröffnung:

Grußwort: **Petra Köpping** (Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt)

Grußwort: **Dr. Nancy Aris** (Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Vortrag: „Geschlossene Venerologische Station in Dresden-Friedrichstadt“ – **Prof. Dr. Florian Steger** (Universität Ulm)

Einweihung einer Erinnerungstafel: **Dr. Christine Wöldike & Mathias Mohr** (Klinisches Ethikkomitee am Städtischen Klinikum Dresden)

Einführung in die Ausstellung: **Hannes Schneider** (Gedenkstätte GJWH Torgau) & **Prof. Dr. Sebastian Schellong** (Städtisches Klinikum Dresden)

Ausstellungsinformationen:

- Zeitraum: 7. bis 24. Oktober 2025
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 6:30–18 Uhr
- Ort: Städtisches Klinikum Dresden, Haus A Marcolini Palais, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
- Der Eintritt ist frei.

Begleitprogramm:

- 15. Oktober 2025, 15 Uhr | Öffentlicher Ausstellungsrundgang (Gartensaal, Marcolini-Palais)
- 15. Oktober 2025, 16:30 Uhr | Erzählcafé für ehemalige Betroffene, Angehörige und Interessierte (Café Friedrichstadt)

Weitere Rundgänge sind auf Anfrage möglich: info@einweisungsgrund-herumtreiberei.de

Über die Ausstellung: Die Wanderausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Gedenkstätte GJWH Torgau und des Vereins Riebeckstraße 63 e.V., gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Präsentation in Dresden erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Klinikum Dresden und der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Weitere Informationen:

Website: www.einweisungsgrund-herumtreiberei.de

Instagram: [einweisungsgrundherumtreiberei](https://www.instagram.com/einweisungsgrundherumtreiberei)

Pressekontakt:

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

Telefon: 03421 714203

Manuela Rummel – m.rummel@jugendwerkhof-torgau.de

Juliane Weiß – j.weiss@jugendwerkhof-torgau.de

Hannes Schneider – h.schneider@jugendwerkhof-torgau.de | Mobil: 0157 34557787

www.jugendwerkhof-torgau.de

www.blackbox-heimerziehung.de

Instagram: [ddr_heimerziehung_aufarbeiten](https://www.instagram.com/ddr_heimerziehung_aufarbeiten)